

Jochen Legleitner



A 2004/ 4510

Europapolitik und innerstaatlicher Bezugsrahmen

Herleitung und Entwicklung der deutschen
und französischen Europakonzeption im
Spannungsfeld von EU-Integration und
Osterweiterung der Jahre 1989/90–2000



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
A. Einleitung	17
I. Fragestellung und Erkenntnisinteresse der Arbeit	17
II. Gegenstand der Arbeit	21
III. Methodische und theoretische Grundlagen	22
IV. Gang der Untersuchung	26
V. Abgrenzung der Untersuchung	27
B. Herleitung der Europakonzeptionen Frankreichs und Deutschlands im Spannungsfeld von EU-Integration und -Osterweiterung: Innerstaatlicher Bezugsrahmen und europapolitische Auswirkungen	29
I. Frankreich	30
1. Innerstaatlicher Bezugsrahmen	30
1.1 Herleitung des Souveränitätsbegriffs	30
1.2 Ausprägungen des Souveränitätsbegriffs	31
2. Auswirkungen auf die Europakonzeption Frankreichs	42
2.1 Historisch motivierte Zielkonflikte in der französischen Europakonzeption	42
2.2 Modifizierter Souveränitätsbegriff	44
2.3 Europapolitisches Vorgehen Frankreichs in der Nachkriegszeit	47
2.4 Folgerungen für die institutionellen Aspekte französischer Europapolitik	49
2.5 Anpassung der französischen Europakonzeption an die veränderten Rahmenbedingungen nach dem Wendejahr 1989/90	50
2.5.1 Im Hinblick auf die beiden Spannungsfelder der französischen Europapolitik	50
2.5.2 Im Hinblick auf die Aufrechterhaltung des Handlungsspielraums Frankreichs	51
II. Deutschland	53
1. Innerstaatlicher Bezugsrahmen	53
1.1 Herleitung des Integrationsbegriffs	53

1.2	Ausprägungen des Integrationsbegriffs _____	56
2.	Auswirkungen auf die Europakonzeption Deutschlands _____	68
2.1	Historische Entwicklung der deutschen Europakonzeption _____	69
2.2	Verfassungsrechtliche Grundlagen _____	71
2.3	Übertragbarkeit des innerstaatlichen Systems auf die europäische Ebene _____	73
2.4	Folgerungen für die institutionellen Aspekte deutscher Europapolitik _____	75
2.5	Anpassung der deutschen Europakonzeption an die veränderten Rahmenbedingungen nach dem Wendejahr 1989/90 _____	76
2.5.1	Im Hinblick auf das gesamteuropäische Integrationsmodell deutscher Europapolitik _____	76
2.5.2	Im Hinblick auf die Vergrößerung des Handlungsspielraums Deutschlands _____	80
C.	Umsetzung der Europakonzeptionen Frankreichs und Deutschlands im Spannungsfeld von EU-Integration und -Osterweiterung: Beschreibung und Analyse maßgeblicher europapolitischer Initiativen im Zeitraum zwischen Beginn und Irreversibilität des Erweiterungsprozesses (1989 – 2000) _____	83
I.	Umbruchphase: Von den Erweiterungsschüben des Wendejahres 1989/90 bis zum Maastrichter Unionsvertrag des Jahres 1992. Frankreichs Festhalten am Status Quo und Deutschlands Aufbruch in eine vertiefte und erweiterte EU. _____	83
1.	Die drei zentralen Erweiterungsschübe: Ende des Ost-West-Konfliktes, Deutsche Wiedervereinigung und Beitrittswunsch der EFTA-Staaten _____	84
1.1	Die Erweiterung der EU um die MOE-Staaten _____	84
1.1.1	Reaktionen Deutschlands auf die Umbrüche in den MOE-Staaten _____	84
1.1.2	Reaktionen Frankreichs auf die Umbrüche in den MOE-Staaten _____	89
1.2	Die Wiedervereinigung Deutschlands _____	96
1.2.1	Neue Dimension der deutsch-französischen Zusammenarbeit _____	97
1.2.2	Deutsches Agieren und Französisches Reagieren _____	98
1.3	Die Erweiterung der EU um die EFTA-Staaten _____	102

2.	Entwicklung der Europakonzeptionen Frankreichs und Deutschlands als Reaktion auf die Erweiterungsschübe _____	106
2.1	Französische Europakonzeption: Konföderation der Nationalstaaten und westeuropäische Einigung zur Sicherung der europäischen Führungsrolle Frankreichs _____	106
2.1.1	Europäische Konföderation _____	107
2.1.2	Europäische Einigung als Instrument nationalstaatlicher Politik _____	112
2.1.3	Maastrichter Unionsvertrag und französische Verhandlungsposition _____	119
2.1.3.1	Reform der Institutionen _____	119
2.1.3.2	GASP _____	122
	Exkurs: Wirtschafts- und Währungspolitik _____	124
2.2	Deutsche Europakonzeption: Gesamteuropäische Integration und Vertiefung des Integrationsstandes _____	129
2.2.1	Schaffung einer europäischen Friedensordnung vom Atlantik bis zum Ural _____	130
2.2.2	Vertiefung des Integrationsstandes und Selbstbindung als freiwillig vereinbarte Handlungsrestriktion _____	132
2.2.3	Maastrichter Unionsvertrag und deutsche Verhandlungsposition _____	137
2.2.3.1	Reform der Institutionen _____	137
2.2.3.2	GASP _____	138
	Exkurs: Wirtschafts- und Währungspolitik _____	140
II.	Stabilisierungsphase: Von den französischen Erweiterungsiniciativen des Jahres 1993 bis zur Verabschiedung des Amsterdamer Vertrages des Jahres 1997. Frankreichs Neuorientierung in der Osterweiterungsfrage und Deutschlands Beharren auf paralleler Umsetzung von EU-Vertiefung und – Osterweiterung _____	145
1.	Die zentralen Erweiterungsiniciativen: Französischer Positionswchsel und deutsch-französische Erweiterungsdebatten _____	145
1.1	Balladurs Europäischer Stabilitätspakt _____	147
1.2	Frankreichs Vorstoß einer "euro-mediterranen Partnerschaft" _____	152
1.3	Wahl Jacques Chiracs zum französischen Staatspräsidenten _____	154
1.4	Deutsch-französische Debatten über Teilnehmerkreis und Übergangsfristen einer EU-Osterweiterung _____	157
1.4.1	Debatte über den Teilnehmerkreis _____	157

1.4.2	Debatte über Übergangsfristen _____	166
2.	Entwicklung der Europakonzeptionen Frankreichs und Deutschlands als Reaktion auf die Erweiterungsinitiativen __	167
2.1	Deutsche Europakonzeption: Formen flexibler Integration und Kompatibilität von EU-Vertiefung und Osterweiterung _____	168
2.1.1	Herausbildung eines Kerneuropa _____	170
2.1.2	Institutionelle Weiterentwicklung auf Basis eines föderalen Staatsaufbaus _____	173
2.1.3	Amsterdamer Vertrag und deutsche Verhandlungsposition _____	178
2.1.3.1	Reform der Institutionen _____	179
2.1.3.2	GASP _____	185
2.2	Französische Europakonzeption: Formen differenzierter Integration und das Souveränitätsdilemma _____	191
2.2.1	Staatsverständnis und institutionelle Reformen _	191
2.2.2	Die französischen Entwürfe abgestufter Integration als Antwort auf den deutschen Kerneuropa-Entwurf und Instrument zur Überwindung des Souveränitätsdilemmas _____	195
2.2.3	Amsterdamer Vertrag und französische Verhandlungsposition _____	203
2.2.3.1	Reform der Institutionen _____	204
2.2.3.2	GASP _____	210
III.	Annäherungsphase: Von der Verabschiedung der Agenda 2000 bis zum Vertrag von Nizza als "Nebenschauplatz" der Verfassungsdiskussion _____	216
1.	Die zentralen Erweiterungsinitiativen: Erweiterungsrelevante Reformen und Gipfelbeschlüsse sowie europapolitische Vorstellungen der neuen Bundesregierung aus SPD und Bündnis 90/Die Grünen _____	216
1.1	Agenda 2000 und deutsch-französische Positionsbestimmung _____	217
1.1.1	Deutschland und die Diskussion um die GAP sowie EU-Finanzierung _____	217
1.1.2	Frankreich und die Diskussion um die GAP sowie EU-Finanzierung _____	220
1.2	Der Gipfel von Helsinki als Startpunkt für konkrete Verhandlungen mit den Beitrittsanwärtern _____	223

1.3	Europapolitische Akzente der Regierung Schröder bei Regierungsantritt _____	226
2.	Entwicklung der Europakonzeptionen Frankreichs und Deutschlands als Reaktion auf die Erweiterungsschübe _____	229
2.1	Deutschlands Ansatz der Europäischen Föderation _____	230
2.1.1	Fischers Föderations-Entwurf: Institutionelle, funktionale und prozedurale Ebene _____	230
2.1.1.1	Institutioneller Ansatz _____	234
2.1.1.2	Funktionaler Ansatz _____	235
2.1.1.3	Prozeduraler Ansatz _____	236
2.1.2	Fischers Föderations-Entwurf in der Perspektive der Annäherung an die französische Europakonzeption _____	237
2.1.3	Vertrag von Nizza und deutsche Verhandlungsposition _____	240
2.1.3.1	Ausgangslage _____	241
2.1.3.2	Reform der Institutionen _____	243
2.1.3.3	Reform der Coopération Renforcées _____	249
2.2	Frankreichs Ansatz des Intergouvernementalen Föderalismus _____	252
2.2.1	Grundlagenentwurf von Quermonne und Croizat _____	252
2.2.1.1	Funktionaler Ansatz _____	253
2.2.1.2	Institutioneller Ansatz _____	256
2.2.1.3	Prozeduraler Ansatz _____	258
2.2.2	Der Quermonne-Bericht in der Perspektive der Annäherung an die deutsche Europakonzeption _____	258
2.2.3	Vertrag von Nizza und französische Verhandlungsposition _____	262
2.2.3.1	Ausgangslage _____	263
2.2.3.2	Reform der Institutionen _____	264
2.2.3.3	Reform der Coopération Renforcées _____	270
D.	Zusammenfassende Bewertung des Untersuchungsgegenstandes _____	273
I.	Methodik der Vorgehensweise _____	273
II.	Europakonzeption und innerstaatlicher Bezugsrahmen: das Beispiel Frankreichs und Deutschlands _____	274
1.	Die Souveränitätskonzeption in der Europapolitik Frankreichs _____	274
1.1	Zentrale Konstanten _____	274
1.2	Innerstaatliche Verankerung _____	275
1.3	Wachsender Anpassungsdruck _____	276

2.	Die Integrationskonzeption in der Europapolitik Deutschlands	276
2.1	Zentrale Konstanten _____	276
2.2	Innerstaatliche Verankerung _____	277
2.3	Gemeinsamkeiten innerstaatliches System und politisches System der EU _____	278
III.	Entwicklungsphasen der Europakonzeption: das Beispiel Frankreichs und Deutschlands _____	279
1.	Umbruchphase _____	279
2.	Stabilisierungsphase _____	286
3.	Annäherungsphase _____	293
	Quellen- und Literaturverzeichnis _____	301